

Tadano AC 6.300-1 und AC 5.160-1 verschaffen der „Vegetativen Skulptur“ neues Zuhause



Der Tadano AC 6.300-1 ist einsatzbereit vor Ort.

Die „Große Vegetative Skulptur“ wurde 1955 von Bernhard Heiliger – einem der bedeutendsten deutschen Bildhauer der Nachkriegszeit – geschaffen. Eine der fünf originalgetreuen Kopien dieses Meisterwerks hatte ihren Platz in einem Innenhof der Universitätsklinik Heidelberg auf dem Campus Neuenheimer Feld. Da die umgebenden Gebäude saniert werden sollten, musste die fünf Tonnen schwere Skulptur aus Sicherheitsgründen in den Skulpturenpark der Orthopädischen Klinik in Schlierbach umziehen.

Die beauftragte „Umzugsfirma“ war die Weiland Kran & Transport GmbH aus Lampertheim, die mit dem AC 5.160-1 und dem AC 6.300-1 dabei auf ein Tadano Duo setzte. „Für unseren brandneuen AC 6.300-1 war dieser Job seine Einsatzpremiere“, berichtet Kranfahrer Alonso Domenico, der mit diesem Kran die Skulptur aus dem Innenhof herausheben sollte. Die Maschine kam einsatzfähig mit 80 Meter langem Hauptausleger inklusive Hakenflasche innerhalb der 12 Tonnen Achslastgrenze am Einsatzort an. Damit konnte der Genehmigungsaufwand auf ein Minimum reduziert werden. Aufgrund seiner transportoptimierten Gegengewichtskonfigurationen war der AC 6.300-1 extrem flexibel und konnte von Weiland bei diesem Hub wirtschaftlich als 250-Tonner eingesetzt werden. Damit hatte

er noch die ausreichende Stärke, um die fünf Tonnen schwere und knapp zwei Meter hohe Skulptur zu heben.

„Ein echtes Sahnestückchen“

„Der AC 6.300-1 ist eine überaus flexible Maschine, die man für solche Hübe sehr gut nutzen kann: Mit seinem 80-Meter-Hauptausleger und seiner soliden Traglasttabelle ist der AC 6.300-1 der perfekte Kran für effizientes Arbeiten in der Höhe oder wenn große Reichweite gefordert ist“, erklärt Alonso Domenico. Und Reichweite war bei diesem Job durchaus gefragt: Denn die große Herausforderung bei diesem Job war die Entfernung, über die der Hub zu erfolgen hatte: Da sich die Skulp-



Die eingehaute Skulptur wartet auf den Aushub aus dem Innenhof der Universitätsklinik Heidelberg, Neuenheimer Feld.



Die Skulptur ist vorbereitet, um an den AC 6.300-1 von Weiland angeschlagen zu werden.

tur wie erwähnt in einem Innenhof befand, musste der AC 6.300-1 die inklusive Fundament und schützender Holzverkleidung rund fünf Tonnen schwere Last bei über 40 Meter Ausladung mittels Einweisern blind über die 8 Meter hohe Gebäudekante heben – und das gelang dem eingespielten Weiland Team mit ihrem AC 6.300-1 wie erwartet problemlos: „Von der Bedienung und Steuerung her entpuppte sich der AC 6.300-1 bei diesem Einsatz als echtes Sahnestückchen. Er hat richtig gut funktioniert – so wie es sein soll“, lobt Alonso Domenico den Kran. Wie geplant konnte er die Skulptur aus dem Innenhof über die Gebäude-dächer hinwegheben und hinter einem bereitstehenden Transport-LKW hochkant stehend absetzen. Anschließend wurde die Skulptur auf dem Boden in liegende Position gebracht und auf die Ladefläche des LKWs gehoben.

Einhub am neuen Standort mit dem AC 5.160-1

Der LKW brachte die Skulptur nach Schlierbach in den Skulpturenpark der Orthopädischen Universitätsklinik Heidelberg. Dort wurde die Plastik bereits von Weilands Kranfahrer Thomas Eisenberg mit seinem Tadano AC 5.160-1 erwartet. Dieser verfügt über eine individuelle Ballastierung, mit der Tadano den Kran

auf Wunsch von Weiland ausgestattet hat: Sie ermöglicht es, den 5-Achser als Taxi-Kran mit 8,5 Tonnen Gegengewicht bei Einhaltung der 12-Tonnen-Achslast einzusetzen. „Das war für diesen Job perfekt, weil der AC 5.160-1 mit dem Teilballast ausreichend für das Lastgewicht und die Ausladung konfigurierbar war“, erklärt Thomas Eisenberg. Und der routinierte Kranfahrer ergänzt: „Der Kran ist sehr feinfühlig, es lässt sich alles sehr gut steuern und das Fahrgefühl ist bei Tadano ohnehin prima“. Dank der perfekten Wetterverhältnisse ohne Wind war es für ihn ohnehin ein perfekter Arbeitstag: Er konnte die Skulptur ganz entspannt mit seinem AC 5.160-1 vom LKW abheben, mit einer Ausladung von 28 Metern über die Aushubstelle für das Fundament schwenken und dort punktgenau ablassen.

Umzug an einem Tag erledigt

Insgesamt dauerte der Einsatz 8 Stunden: von morgens 6 Uhr bis nachmittags 13 Uhr – und war damit wie geplant an einem einzigen Tag erledigt. Entsprechend zufrieden zeigte sich auch Uwe Behrendt, Projektleiter Vermögen und Bau des Landes Baden-Württemberg: „Es hat alles reibungslos funktioniert – so wie immer, wenn die Firma Weiland bei uns einen Job zu erledigen hat.“



Die Skulptur schwebt ein ...



... am Haken des AC 6.300-1 von Weiland ...



... um im Skulpturenpark des Uni-Campus in Schlierbach einen mittelfristigen Aufenthaltsort einzunehmen.